



Gebrauchsanleitung Hand-Prüfpumpe HP 300 0-60 bar

Art. Nr. 787/1
Best.-Nr.: 787 001



Diese Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen!

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und Arbeitsabläufen vertraut, bevor Sie die Pumpe in Betrieb nehmen.

1.	Wichtige grundlegende Informationen	3
1.1	Lieferumfang.....	3
1.2	Verantwortlichkeiten.....	3
1.2.1	Verantwortlichkeiten des Herstellers	3
1.2.2	Verantwortlichkeiten des Betreibers	3
1.3	Was Sie über diese Betriebsanleitung wissen müssen	4
1.3.1	Aufbau der Betriebsanleitung.....	4
1.3.2	Konventionen.....	4
1.3.2.1.	Darstellungsarten	4
1.3.2.2.	Piktogramme	4
1.3.3	Bedeutung der Betriebsanleitung.....	4
2.	Sicherheit	5
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	5
2.1.1	Beachtung der Betriebsanleitung.....	5
2.1.2	Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht	5
2.1.2.1.	Qualifikation.....	5
2.1.2.2.	Mindestalter	5
2.1.2.3.	Schulung.....	5
2.1.3	Entsorgung	5
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.3	Sachwidrige Verwendung	5
2.4	Sicherheits- und Gebrauchshinweise	6
3.	Technische Daten	7
4.	Aufbau und Funktion	7
4.1	Darstellung.....	7
4.2	Funktionale Beschreibung	7
5.	Transport	7
6.	Lagerbedingung	7
7.	Bedienung	8
7.1	Besondere Sicherheitshinweise für die Bedienung	8
7.2	Bedienelemente	8
7.3	Bedienung.....	8
8.	Fehlersuche	9
9.	Instandhaltung	9
9.1	Inspektions- und Wartungsarbeiten	9
9.2	Ersatzteile und Verbrauchsmaterial	10
9.3	Zubehör	11
10.	Garantiebestimmung	11
11.	Rechtliche Hinweise und Serviceadresse	12

1. Wichtige grundlegende Informationen

1.1 Lieferumfang



Handprüfpumpe mit Ø 30 mm Plunger, 28 cm³ Fördervolumen je Hub, einschl. Ablassventil, Saugschlauch, Druckschlauch 3 m lang, Manometer 0-60 bar, verzinkter Behälter oval 30l und der Gebrauchsanleitung mit Ersatzteilliste.

1.2 Verantwortlichkeiten

1.2.1 Verantwortlichkeiten des Herstellers

Die Hand-Prüfpumpe HP 300 Art.-Nr.: 787 entspricht dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit, solange nach der Vorgabe der Gebrauchsanleitung gearbeitet wird und die verwendungsgemäße Benutzung eingehalten wird.

1.2.2 Verantwortlichkeiten des Betreibers

Der Betreiber muss sicherstellen, dass

- die Hand-Prüfpumpe HP 300 nur bestimmungsgemäß verwendet wird (s. Kapitel 2.2 bestimmungsgemäße Verwendung Seite 5).
- die Hand-Prüfpumpe HP 300 nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand eingesetzt wird
- die Hand-Prüfpumpe HP 300 nur mit dem vom Hersteller vorgesehenen Zubehörteilen eingesetzt wird.
- erforderliche persönliche Schutzausrüstung für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden.
- die Gebrauchsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Hand-Prüfpumpe HP 300 zur Verfügung steht. (Diese Gebrauchsanleitung kann auch im Internet von der Homepage www.huetz-baumgarten.de heruntergeladen werden.)
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Hand-Prüfpumpe HP 300 bedient, wartet und repariert.
- im Rahmen der Betriebssicherheitsverordnung ist die Pumpe inklusive Manometer und Druckschlauch durch eine qualifizierte Person zu prüfen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse hierzu besitzt.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Gebrauchsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass

- in einer Gefährdungsbeurteilung (im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes § 5) die weiteren Gefahren ermittelt werden, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Hand-Prüfpumpe HP 300 ergeben.
- in einer Betriebsanweisung (im Sinne der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung § 6) alle weiteren Anweisungen und Sicherheitshinweise zusammengefasst werden, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung der i. d. R. wechselnden Arbeitsplätze mit der Hand-Prüfpumpe HP 300 ergeben.

1.3 Was Sie über diese Betriebsanleitung wissen müssen

1.3.1 Aufbau der Betriebsanleitung

Die Bedienungsanleitung besteht aus dem einen, vorliegendem Band und hat 12 Seiten.

1.3.2 Konventionen

1.3.2.1. Darstellungsarten

VORSICHT Zeigt mögliche Verletzungsgefahr oder Beschädigung der Ausrüstung an, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

ZUR BEACHTUNG: Gibt nützliche Informationen.

Kursiv dargestellter Text: Gibt wichtige Informationen die beachtet werden müssen, da bei Nichtbeachtung das Gerät beschädigt werden kann.

1.3.2.2. Piktogramme



WARNUNG Warnt vor möglicher Verletzungs- oder Lebensgefahr, falls die Anweisung nicht befolgt wird.

1.3.3 Bedeutung der Betriebsanleitung

Die Gebrauchsanleitung ist ein Bestandteil der Hand-Prüfpumpe HP 300 und muss bei Ihr verbleiben. Wird die Hand-Prüfpumpe HP 300 veräußert, muss die Gebrauchsanleitung auch mit weitergegeben werden

2. Sicherheit

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Der Druckschlauch darf nicht geknickt werden (Mindest-Biegeradius einhalten), nicht unter Zugbelastung oder im verdrehten Zustand eingesetzt werden und nicht über scharfe Kanten geführt werden.

Der betriebssichere Zustand ist vor der Benutzung zu prüfen!

Für den Prüfgegenstand ist eine Sicherheitsabdeckung vorzusehen und das Umfeld während der Druckprüfung gegen Unbefugte abzusichern.

2.1.1 Beachtung der Betriebsanleitung

Die Gebrauchsanleitung ist ein Bestandteil der Hand-Prüfpumpe HP 300. Sie ist pfleglich zu behandeln und immer in einen leserlichen Zustand bei dem Gerät griffbereit zu halten, so dass bei Fragen der bedienende Monteur sich sofort informieren kann.

Wird die Hand-Prüfpumpe HP 300 veräußert ist die Gebrauchsanleitung mitzugeben. Diese Gebrauchsanleitung besteht aus 12 Seiten.

2.1.2 Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht

2.1.2.1. Qualifikation

Der Bediener sollte, die Sprache in der die Gebrauchsanleitung vorliegt beherrschen, so dass er diese selbständig lesen und verstehen kann.

2.1.2.2. Mindestalter

Das Mindestalter des Bedieners soll 18 Jahre betragen. Bei einem Auszubildenden unter Anleitung eines Ausbilders oder Ausbildungsgehilfen über 16 Jahre.

2.1.2.3. Schulung

Der Bediener muss vor dem ersten Einsatz an dieser Hand-Prüfpumpe HP 300 in die Sicherheitshinweise, Verhalten im Notfall, der Handhabung und Bedienung unterwiesen sein.

2.1.3 Entsorgung

Die Verschrottung der Hand-Prüfpumpe darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden und gemäß der gültigen Gesetzgebung des Landes, in dem die Handpumpe HP 300 benutzt wird.

Vorsicht Bevor man die Hand-Prüfpumpe verschrottet, muss diese unbrauchbar gemacht werden, zum Beispiel indem man die Bestandteile unschädlich macht, von denen Gefahren für Kinder ausgehen könnten, welche die Hand-Prüfpumpe zum Spielen nutzen könnten.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Hand-Prüfpumpe HP 300 ist konzipiert um geschlossene Systeme (Rohrleitung, Druckkessel usw.) auf einen maximalen Druck von 60 bar zu bringen. Prüfmedium ist klares Wasser, Wasser-Öl-Emulsion oder dünnflüssiges Öl.

2.3 Sachwidrige Verwendung

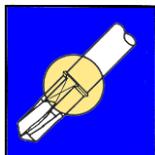
Jeder andere Einsatz, als Druck aufbringen von 0 bis 60 bar ist nicht erlaubt und wird als nicht bestimmungsgemäße Verwendung angesehen. Weiterhin das Pumpen anderer Medien als klares Wasser, Wasser-Öl-Emulsion oder dünnflüssiges Öl.

Handprüfpumpen dürfen nicht zum Heben von Lasten verwendet werden!

Der Hersteller ist nicht für eventuelle Schäden verantwortlich, die auf eine ungeeignete oder fälschliche Anwendung zurückzuführen sind.

2.4 Sicherheits- und Gebrauchshinweise

(allgemeine Information – nicht Gerätespezifisch)



Vergewissern Sie sich vor einem Anbohrvorgang mit kleineren Durchmessern immer, dass die Bohrstange gegen unbeabsichtigtes Herausschießen gesichert ist



Verwenden Sie bei Arbeiten an Gasleitungen keine Elektroantriebe, die nicht EX-geschützt sind.



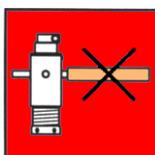
Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Schneidwerkzeuge und lassen Sie diese ggf. nachschleifen.



Nehmen Sie keine Veränderungen an den Produkten vor.



Halten Sie Gewinde stets sauber und immer gut geölt oder gefettet.



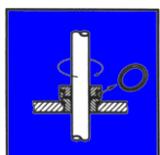
Verwenden Sie keine Hilfsmittel bei der Vorschubzustellung der Anbohrgeräten



Achten Sie darauf dass die Druckluftantriebe immer ausreichend und mit dem richtigen Öl versorgt werden!



Überschreiten Sie niemals die angegebenen Druckbereiche der Anbohr- und Blasensetzgeräte



Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand aller Dichtungen an Den Druck beaufschlagten Bauteilen

Hinweis:

Sorgfältige Wartung garantiert die jederzeitige Einsatzbereitschaft und lange Nutzungsdauer.



Lesen Sie erst die Gebrauchsanleitung und vergewissern Sie sich dass die Geräte immer in einem einwandfreien Zustand sind.



Wenn Unsicherheit zum Gebrauch besteht, sollte eine werkseitige Anwendungsberatung eingeholt werden.

Werkzeuge dürfen grundsätzlich nur ihrem Zweck entsprechend, unter den vorgesehenen Bedingungen und innerhalb der Gebrauchsbeschränkungen benutzt werden.

3. Technische Daten

Länge über alles:	700 mm
Breite:	310 mm
Höhe, Hebel oben:	785 mm
Gewicht:	14 kg
Prüfmedium:	klares Wasser, Wasser-Öl-Emulsion oder dünnflüssiges Öl.
Prüfdruck max.:	60 bar
Plunger Ø:	30 mm
Hub:	40 mm

Maße des Behälters: 430 x 310 x 330 mm

Volumen des Behälters: 30 ltr.

4. Aufbau und Funktion

4.1 Darstellung



- 1 Vorratsbehälter
- 2 Pumpenkörper
- 3 Druckschlauch
- 4 Manometer
- 5 Pumpenhebel
- 6 Handrad (Ablassventil)

4.2 Funktionale Beschreibung

Mittels des Druckschlauches (3) wird eine Verbindung zwischen Prüfling und Hand-Prüfpumpe hergestellt. Der Prüfling muss vorgefüllt und entlüftet sein. Mittels des Pumpenhebels (5) wird über den Plunger der Druck auf den Prüfling gebracht. Maximal 60 bar.

5. Transport

Beim Transport muss der Vorratsbehälter leer sein.

Wir empfehlen die Hand-Prüfpumpe beim Transport so auf dem Fahrzeug zu verstauen, dass diese nicht rumrutschen kann und sich oder andere Teile beschädigt.

Beim Transport von Hand, sicher und fest zupacken damit das Gerät nicht runterfallen kann. Dies kann zu Verletzungen führen (z. B. Prellung oder Bruch von Fuß oder Zehen). Gewicht 14 kg.

6. Lagerbedingung

Bevor die Hand-Prüfpumpe eingelagert wird, sollte diese gereinigt werden und vollkommen entleert sein. Beim Pumpen von unsauberen oder aggressiven Stoffen sollte die Pumpe unmittelbar anschließend ausreichend mit klarem Wasser durchgespült werden.

Die Hand-Prüfpumpe sollte in einen trockenen Raum ohne große Temperaturschwankungen und Frost sicher gelagert werden.

7. Bedienung

7.1 Besondere Sicherheitshinweise für die Bedienung

Vor Verwendung der Prüfpumpe ist diese inklusive des Manometers und des Druckschlauches durch Sicht- bzw. Funktionskontrolle zu prüfen.

- Deformierungen, Leichtgängigkeit der beweglichen Teile Prüfen
- Manometer: Nullstellung und unbeschädigt
- Druckschlauch: Alter (max. 6 Jahre auf dem Schlauch gekennzeichnet), Druckstufe ist geeignet, keine Schlauchknicke oder sonstige Beschädigungen erkennbar.

Bei Mängeln sind diese unbedingt vor der weiteren Benutzung zu beheben!

Für den Prüfgegenstand ist eine Sicherheitsabdeckung vorzusehen und das Umfeld während der Druckprüfung gegen Unbefugte abzusichern.

7.2 Bedienelemente



- 1 Vorratsbehälter
- 2 Pumpenkörper
- 3 Druckschlauch
- 4 Manometer
- 5 Pumpenhebel
- 6 Handrad (Ablassventil)

7.3 Bedienung

Zum Anschluss eines Druckschlauches steht an der Pumpe ein Aussengewinde G1“ und ein Innengewinde G3/8“ zur Verfügung.

Prüfgegenstand zweckmäßigerweise vorfüllen. Hand-Prüfpumpe mittels des Druckschlauches (3) mit dem Prüfgegenstand verbinden. Pumpensystem und Prüfgegenstand vollständig entlüften. Pumpen-Ablassventil (6) und Entlüftung am Prüfgegenstand schließen.

Anschließend mit dem Plunger (mittels den Pumpenhebel 5) das System auf gewünschten Prüfdruck bringen. Dieser kann am Manometer (4) abgelesen werden.

VORSICHT Manometer und Druckschlauch nicht überlasten, Druckbereich beachten!

Das Manometer (4) dient nur als Druckkontrolle zum Pumpen. Zur Kontrolle der Dichtheit des Prüflings wird ein weiteres Manometer mit entsprechender Genauigkeitsklasse erforderlich!

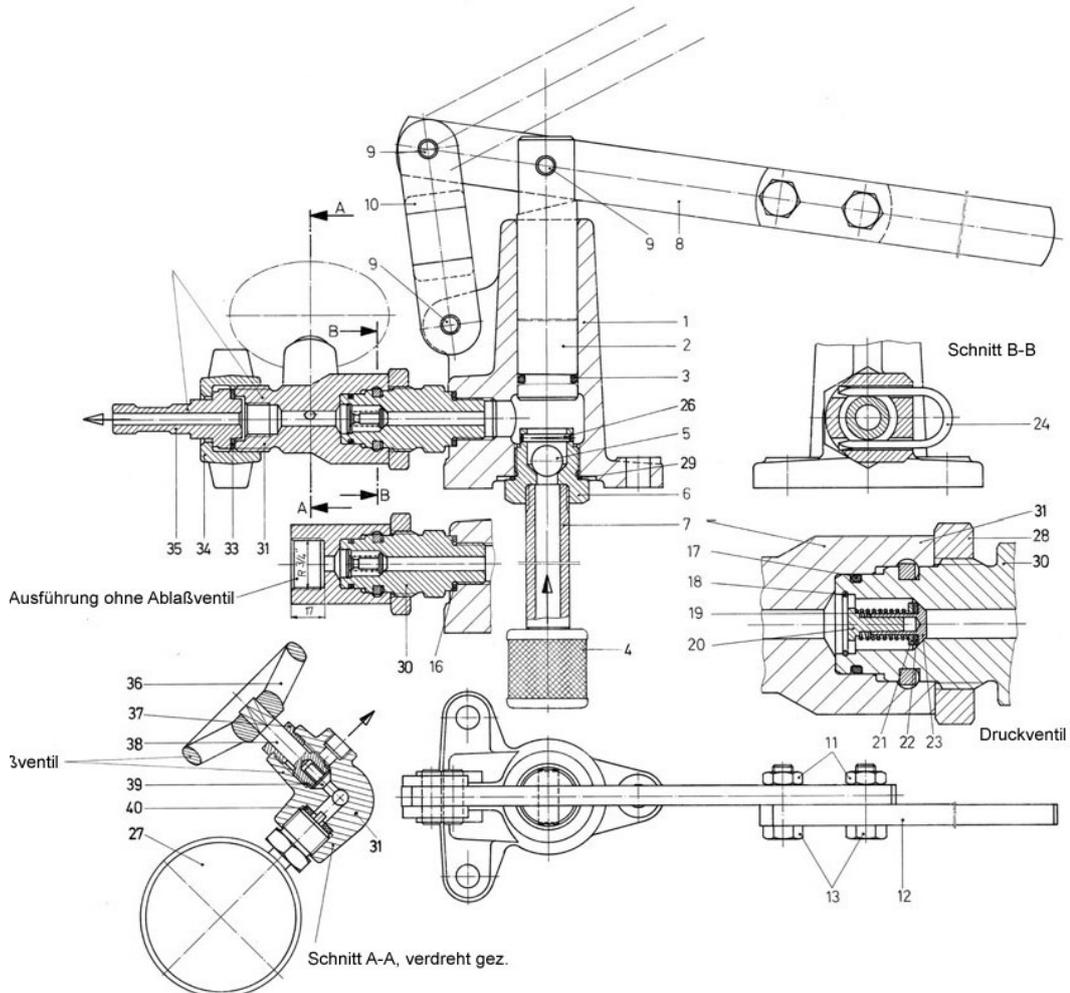
Nach beendetem Prüfvorgang Ablassventil (6) öffnen.

Wenn andere Medien als klares Wasser gepumpt wurden, muss die Hand-Prüfpumpe direkt im Anschluss mit 1-2 Behältervolumen klarem Wasser durchgespült werden, um Rückstände zu verhindern, die ggf. später zu Störungen führen!

8. Fehlersuche

Die Pumpe erreicht nicht den gewünschten Prüfdruck, wenn

1. das Saugrohr (7) nicht dicht eingeschraubt ist.
2. das Saugsieb (4) verstopft ist.
3. die Ventile (5, 23, 39) undicht sind.
4. der O-Ring (3) beschädigt oder abgenützt ist.
5. der Hebel nach oben steigt ist das Druckventil undicht (22-23).
Mutter (28) lösen, Druckventil ausbauen und reinigen.
6. der Prüfling undicht ist.



9. Instandhaltung

9.1 Inspektions- und Wartungsarbeiten

Die Wartung beschränkt sich bei Nichtgebrauch der Prüfpumpe auf das Einfetten des Plungers (2).

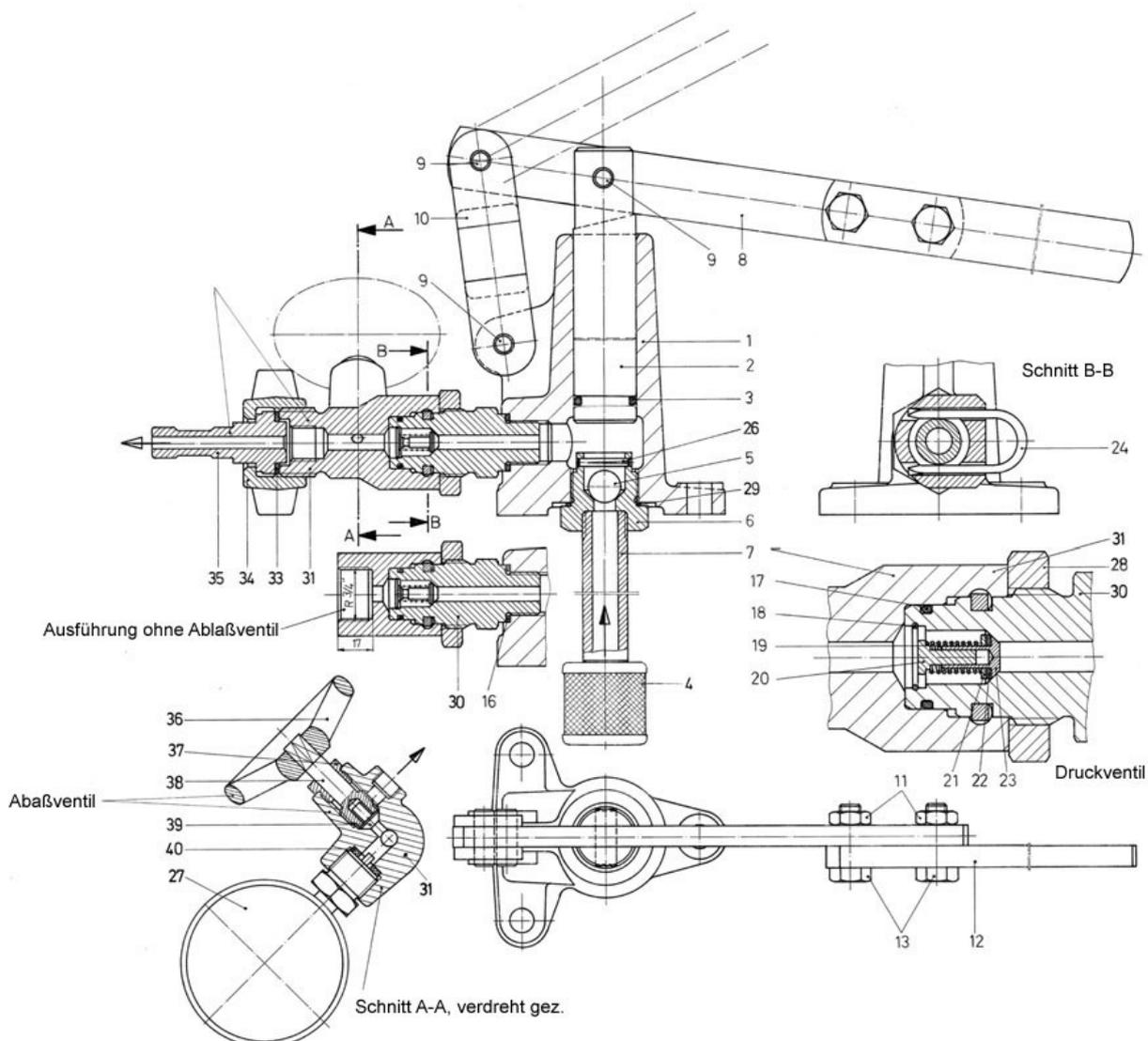
Längere Nichtbenutzung bedingt weiterreichenden Korrosionsschutz. Die Funktion der Prüfpumpe hängt von der Sauberkeit des Prüfmediums ab.

Defektes Saugsieb (4) und verschmutzte Ventile vermindern die Leistung der Prüfpumpe.

Bei Frostgefahr ist Prüfpumpe und Vorratsbehälter zu entleeren.

Das Druckventil (22-23) ist durch Lösen der Rohrmutter (28) und Herausziehen der Kupplungsklammer (24) zugänglich.

9.2 Ersatzteile und Verbrauchsmaterial



Pos. Nr.	Stück	Benennung	Maße	Teile Nr.
1	1	Pumpenkörper	110x105x135	UL 37 015
2	1	Plunger	Ø 30 x 132	UL 37 021
3	1 (x)	O-Ring	Ø 23,4 x 3,53	UL 102 818
4	1	Saugsieb	Ø 40 x 40	UE 178 383
5	1 (x)	Kugel	Ø 16	UL 106 071
6	1	Ventilsitz	M 32 x 1,5	UL 37 010
7	1	Saugrohr	G ½ x 250	UE 178 808
8	1	Hebel	30 x 10 x 250	UL 37 009
9	3	Spiralspannstift	Ø 10 x 28	UL 108 803
10	1	Lasche	30 x 30 x 120	UL 37 008
11	2	Sechskantmutter	M 10	UL 101 029
12	1	Hebel	30 x 30 x 430	UL 31 234
13	2	Sechskantschraube	M 10 x 30	UL 108 182
16	1	Dichtring	Ø 27/21 x 2,5	UL 102 275
17	1 (x)	O-Ring	Ø 18,72 x 2,62	UL 102 814
18	1	Sprengring	B 14	UL 108 809
19	1 (x)	Druckfeder	Ø 7 / 0,63 x 18 x 8	UL 108 808
20	1	Führung	Ø 14 x 4	UL 37 014
21	1	Scheibe	Ø 10,8 / 6,25 x 1	UL 37 013

22	1 (x)	Dichtring	Ø 10,8 / 6 x 0,5	UL 108 807
23	1	Ventilkegel	Ø 10 x 14	UL 37 012
24	1	Kupplungskammer	DN 20	UL 37 003
26	1	Kegelkerbstift	Ø 4 x 26	UL 100 007
27	1	Manometer	Ø 80 - G ½ - 60 bar	787 020
28	1	Rohrmutter	B G1	UL 104 898
29	1	Dichtring	Ø 36 / 32 x 2	UL 102 321
30	1	Ventilsitz	SW 36 x 72	UL 37 011
31	1	Ventilgehäuse	G1 A x 78	UL 37 024
33	1 (x)	Dichtring	Ø 29,5 / 20 x 2	UL 107 512
34	1	Flügelmutter	G1 x 30	UL 107 513
35	1	Schlauchtülle	Ø 29,5 x 64	UL 107 511
36	1	Handrad	C63 x 8	UL 108 810
37	1	Stopfbuchse	G 3/8 / SW 19 x 13	UL 37 026
38	1	Ventilspindel	G 3/8 x 53	UL 37 025
39	1 (x)	Ventilkegel	Ø 13 x 15	UL 37 027
40	1	Dichtring	Ø 18 / 13 x 2	UL 102 215
46	1 (x)	Dichtring	Ø 22 / 17 x 2	UL 102 235
47	1	Einschraubstutzen	G3/8 A	UL 37 116
48	1	Druckschlauch	½" bis 100 bar, 3 m lg.	788 030
49	1	Einschraubstutzen	G ½ A – G½ A x 34	UL 37 121
	1 (x)	Dichtungssatz kompl.		787 090
	1	Saugventil kompl.		UL 37 010-K
	1	Druckventil kompl.		UL 37 011-K
	1	Ablassventil kompl.		UL 37 002

Die mit (x) gekennzeichneten Teile sind Verschleißteile!

9.3 Zubehör

Benennung	Best.-Nr.
Manometer 0- 16 bar, Ø80 mm, G½" A-Gewinde	787 016
Manometer 0- 25 bar, Ø80 mm, G½" A-Gewinde	787 025
Manometer 0- 60 bar, Ø80 mm, G½" A-Gewinde	787 020
Manometer 0-100 bar, Ø80 mm, G½" A-Gewinde	788 020
Druckschlauch ½" bis 100 bar, 3m lang, Überwurfmutter 1" und G1/2" AG	788 030
Druckschlauch ½" bis 100 bar, 5m lang, Überwurfmutter 1" und G1/2" AG	788 040

10. Garantiebestimmung

Die Gewährleistung beträgt 6 Monate nach Lieferdatum ab Werk, Rügen über Mängel, Fehlmengen oder Fehllieferungen müssen bei uns schriftlich innerhalb von spätestens 8 Tagen nach Abnahme bzw. Empfang der Ware bzw. bei verborgenen Mängeln spätestens 8 Tage nach deren Entdeckung eingehen. Unsere Gewährleistung erfüllen wir, indem wir diejenigen Teile nach billigem Ermessen nach unserer Wahl nachbessern oder ersetzen, die sich nachweislich innerhalb der Gewährleistungsfrist infolge eines vor dem Gefahrübergang liegenden Umstandes als mangelhaft erweisen. Die gerügten Gegenstände sind uns kostenfrei zu übermitteln. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche werden ausgeschlossen

11. Rechtliche Hinweise und Serviceadresse

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Geräte aufeinander abgestimmt sind und nur original Hütz + Baumgarten Teile zum Einsatz kommen sollen. Diese aufeinander abgestimmten Artikel garantieren, bei vorgabengerechter Anwendung, einen störungsfreien Einsatz.

Bei nicht Einhaltung verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, bzw. lehnen wir jegliche Garantie-, Reklamations- oder Regressansprüche ab.

Geräte und Werkzeuge von Hütz + Baumgarten dürfen nur mit ausdrücklicher Erlaubnis (in schriftlicher Form) der Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG in die USA exportiert werden.

Alle Abbildungen, technische Daten und Maße entsprechen dem konstruktiven Stand bei der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir wünschen Ihnen störungsfreie Einsätze mit unserem Gerät und Werkzeugen, sollten trotzdem einmal Fragen aufkommen, stehen wir Ihnen selbstverständlich unter folgender Adresse zur Verfügung:

Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG
Werkzeugfabrik

Postfach 130206 Solinger Str. 23-25
D 42817 Remscheid D 42857 Remscheid

Telefon: 02191 / 97 00 –0
Fax: 02191 / 97 00 –44
E-mail: info@huetz-baumgarten.de
Internet: [http: /www.huetz-baumgarten.de](http://www.huetz-baumgarten.de)